

**AntragstellerIn:**

*Fachschaft Politik und Bierrechte Uni Freiburg (BUF)*

**Antragsinhalt:**

Der Studierendenrat möge beschließen,  
*folgenden Modus für die Ideeelle Unterstützung in die Geschäftsordnung des StuRas aufzunehmen: Die Liste der ideell unterstützen Gruppen wird einmal jährlich im Wintersemester im StuRa vorgelegt. Die StuRa-Mitglieder haben dann die Möglichkeit, Gruppen erneut einzuladen, wenn Bedarf zur erneuten Klärung von Fragen besteht, beziehungsweise Zweifel an der ideellen Unterstützung aufkommen. Alle Gruppen, bei denen kein Klärungsbedarf besteht gelten weiterhin als ideell unterstützt. Das Präsidium wird aufgefordert, diese Regelung im Rahmen der nächsten Geschäftsordnungsänderung dem Studierendenrat zur Abstimmung vorzulegen.*

**Begründung:**

*Wir sind der Meinung, dass durch dieses Verfahren eine ausreichende Kontrolle der ideellen Unterstützung gewährleistet werden kann. Durch die Vorlage der Liste, wird den Mitgliedern des StuRas jährlich in Erinnerung gerufen, welche Gruppen als unterstützt gelten. Gleichzeitig muss sich der StuRa mit diesem Verfahren nicht alle zwei Jahre wieder mit unkritischen Gruppen beschäftigen und spart somit Zeit.*  
*Unabhängig von dieser Regelung ist natürlich ein Entzug der ideellen Unterstützung jederzeit möglich, wenn die Beschlussfassung zu dieser Thematik (nach der Vorgaben der GO) neu eröffnet wird.*  
*Das Präsidium kann diese Regelung im Rahmen der nächsten Geschäftsordnungsänderung weiter präzisieren. Denkbar wäre zum Beispiel auch eine Mindestanzahl an Stimmen, die für eine erneute Einladung notwendig wären.*

**Hinweis:**

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter\*innen“ statt „Mitarbeiter“).